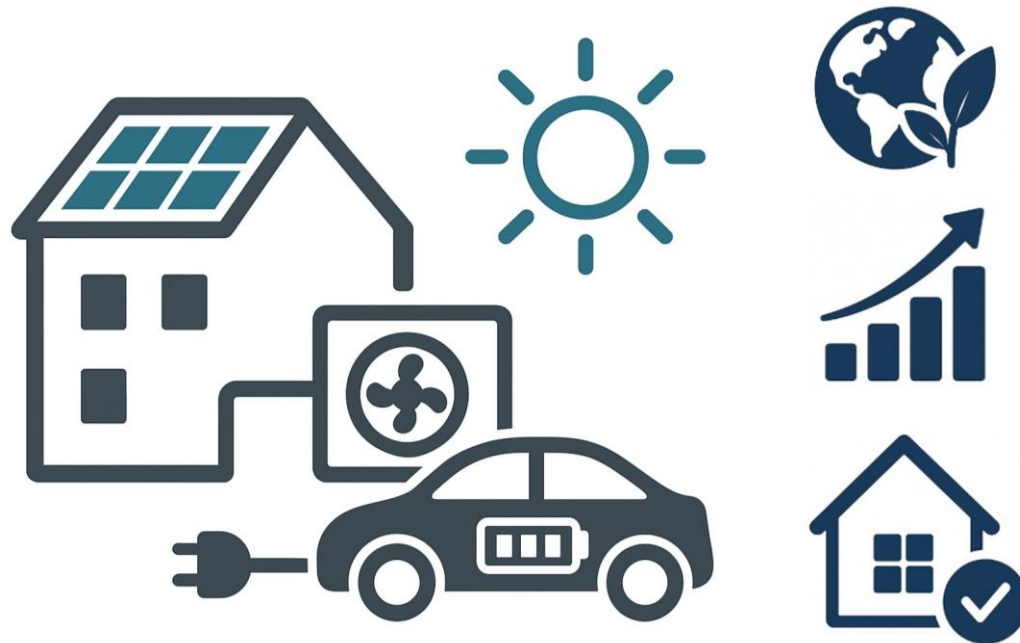




Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie
Conferenza dei servizi cantonali dell'energia
Conferenza dals posts spezialisads chantunals d'energia

Energiezukunft im Gebäude: Förderprogramme im Fokus



21. Januar.2026

Herzlich willkommen

Ziele der Veranstaltung

- Wirkung der bestehenden Förderprogramme im Gebäudebereich verstehen
- Aktuelle Schwerpunkte und Highlights aus den Programmen der Nordwestschweizer Kantone kennenlernen
- Einordnung der aktuellen politischen Entwicklungen
- Ausblick auf kommende Herausforderungen und Handlungsspielräume



EnDK
 Konferenz Kantonaler Energiedirektoren
 Confédération des directeurs cantonaux de l'énergie
 Conferenza dei direttori cantonali dell'energia
 Conferenza dals directurs chantunals d'energia

Olivier Brenner
 Stv. Generalsekretär



KANTON AARGAU
 Benjamin Steiger
 Leiter Energieberatung



 Kanton Basel-Stadt

Anna-Kathrin Dürig
 Leiterin Bereich Förderung



 KANTON **solothurn**

*Amt für Wirtschaft und Arbeit
 Energiefachstelle*

Christoph Bläsi
 Stv. Leiter Energiefachstelle



 Kanton Bern
 Canton de Berne

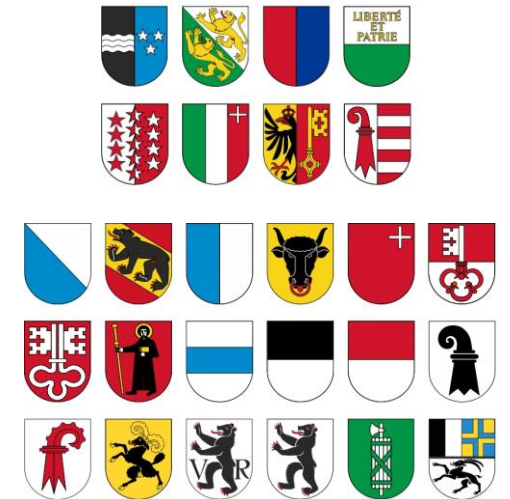
Christof Ammann
 Fachverantwortung Förderung

Grundlagen der Förderlandschaft im Gebäudebereich

- Das nationale Gebäudeprogramm bildet zusammen mit dem Impulsprogramm die zentrale Förderbasis im Gebäudebereich
- Die Kantone setzen innerhalb dieses Rahmens eigene Schwerpunkte, sowohl bei den Förderbeiträgen als auch bei den Massnahmen und ergänzen das Gebäudeprogramm durch weitere kantonale Förderinstrumente



Impulsprogramm IP



Entwicklung des Gebäudeprogramms



Startpunkt

Gebäudeprogramm

2010

Anpassungen

2017

Einführung

Impulsprogramm

2025

15 – Jahre Förderung, was haben wir erreicht?

Wo stehen wir heute?

Was steht uns bevor?

Basel, 21. Januar 2026

Förderprogramme im Fokus

Was haben wir erreicht – was steht uns bevor

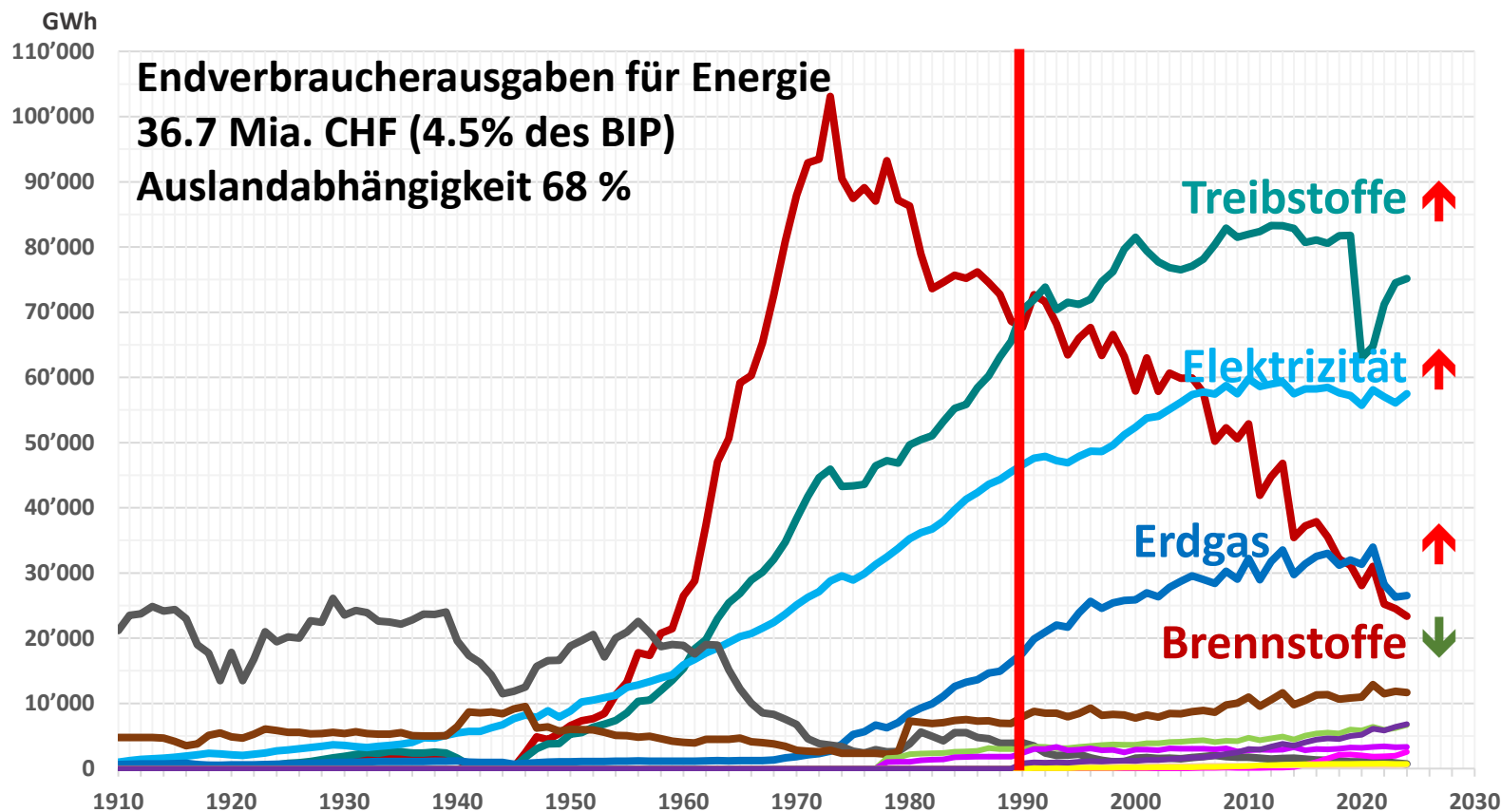
Swissbau 2026

Olivier Brenner, stv. Generalsekretär EnDK

Agenda

1. **Wo stehen wir – was haben wir erreicht?**
2. Wo müssen wir hin – was sind die Vorgaben/Herausforderungen?
3. Wie entwickelt(e) sich die Förderung im Gebäudebereich?

Endenergieverbrauch 1910 – 2024 nach Energieträgern [GWh]



Treibstoffe «Quo vadis?»

Elektrizitätsverbrauch stabil auf hohem Niveau

Gasverbrauchszunahme verlangsamt

Brennstoffverbrauch sinkt signifikant

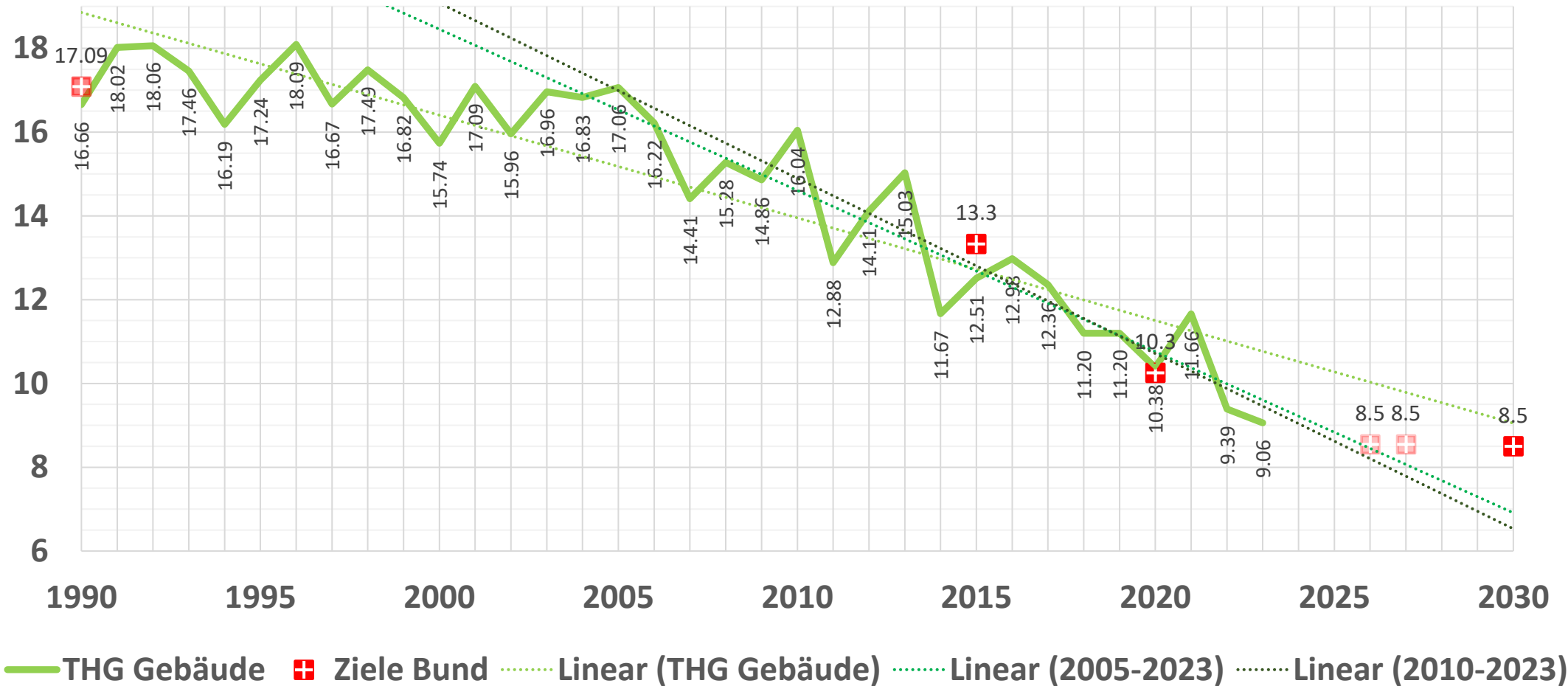
Zunahme Erneuerbare auf tiefem Niveau



Quelle: [Gesamtenergiestatistik 2024 BFE](#), Darstellung EnDK 2025

Plafonierung relevanter Energieträger auf hohem Niveau - Ausnahme Brennstoff Erdöl sinkt

CO₂-Emissionen Gebäude gemäss THG CH [Mio. t CO₂]

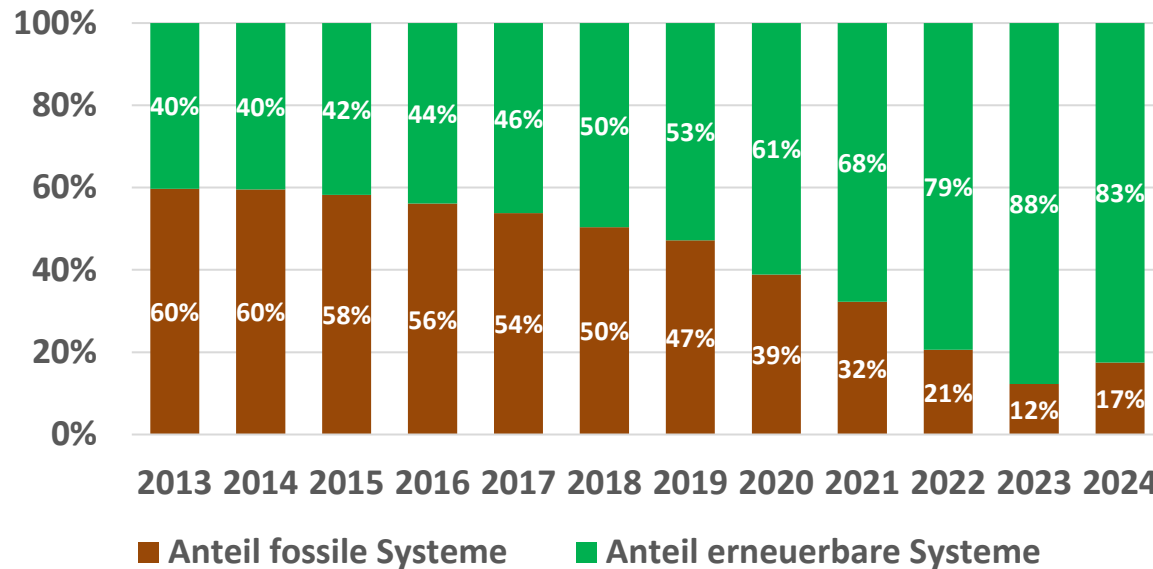


Quelle: [Zahlen gem. THG BAFU](#), Darstellung EnDK 2025

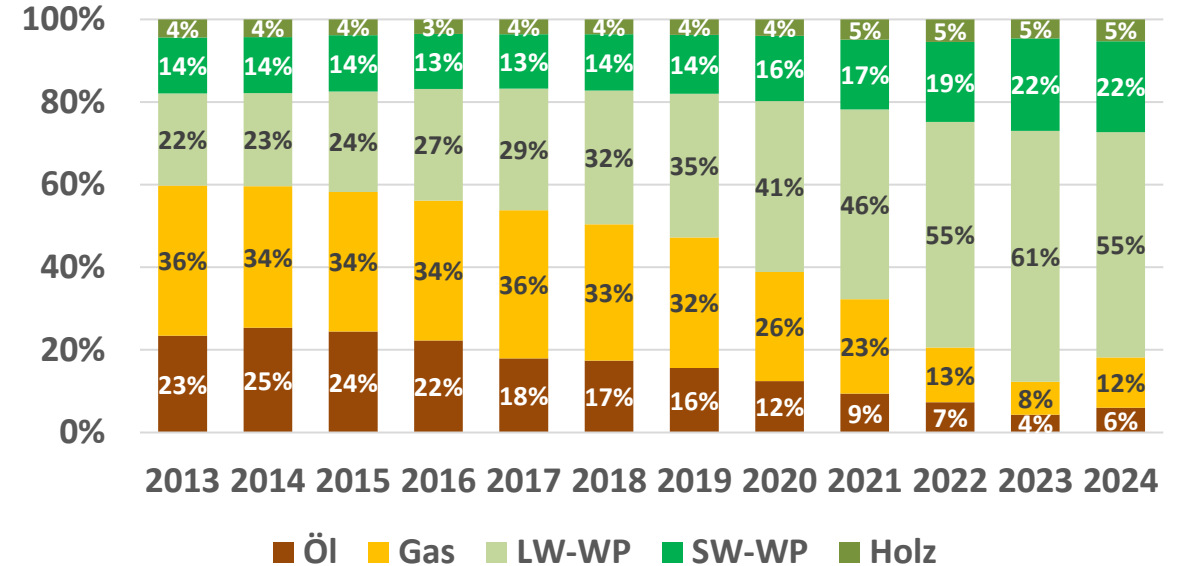
CO₂-Emissionen im Sektor Gebäude sinken – in jüngerer Vergangenheit schneller

Entwicklung verkaufte Heizsysteme CH

Anteil verkaufte Heizsysteme CH



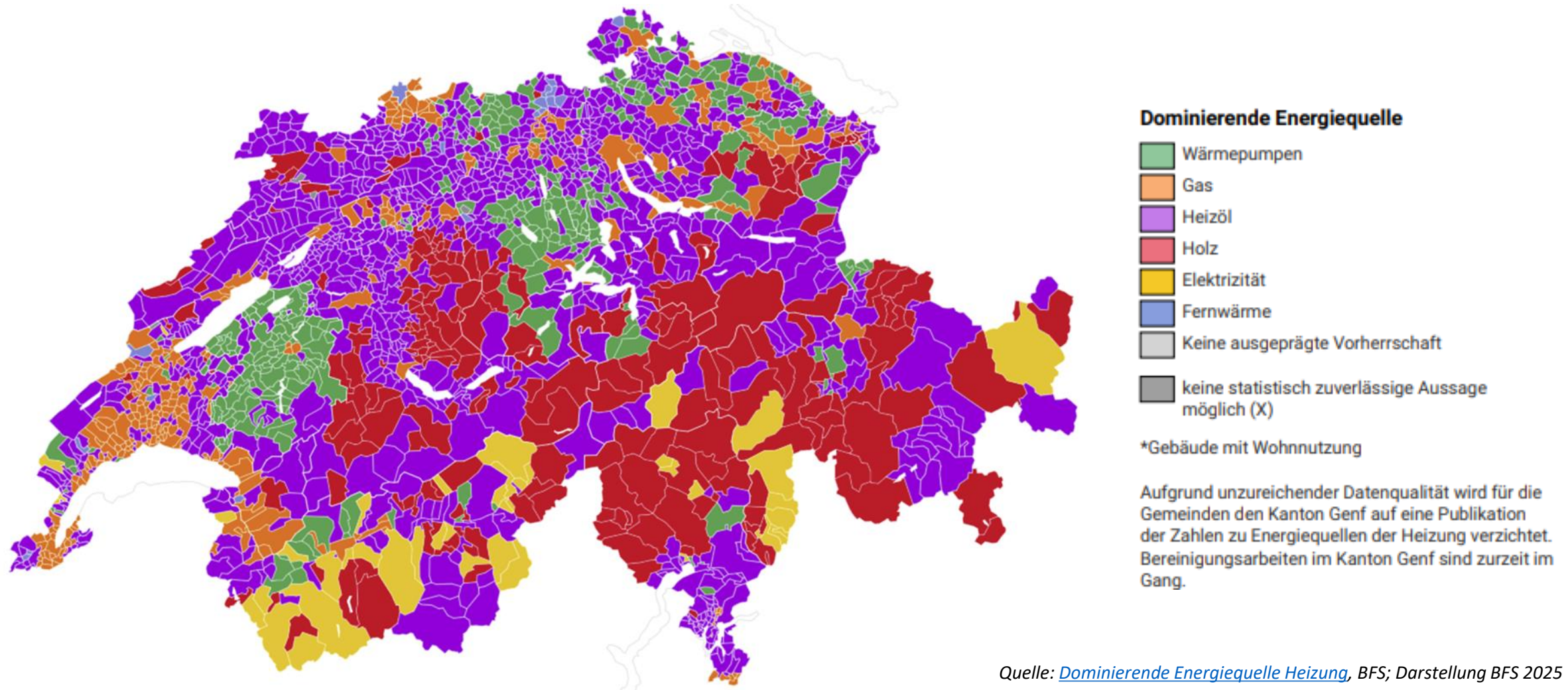
Anteil verkaufte Heizsysteme CH



Quelle: Zahlen gem. [FWS](#), [GKS](#); Darstellung EnDK 2025

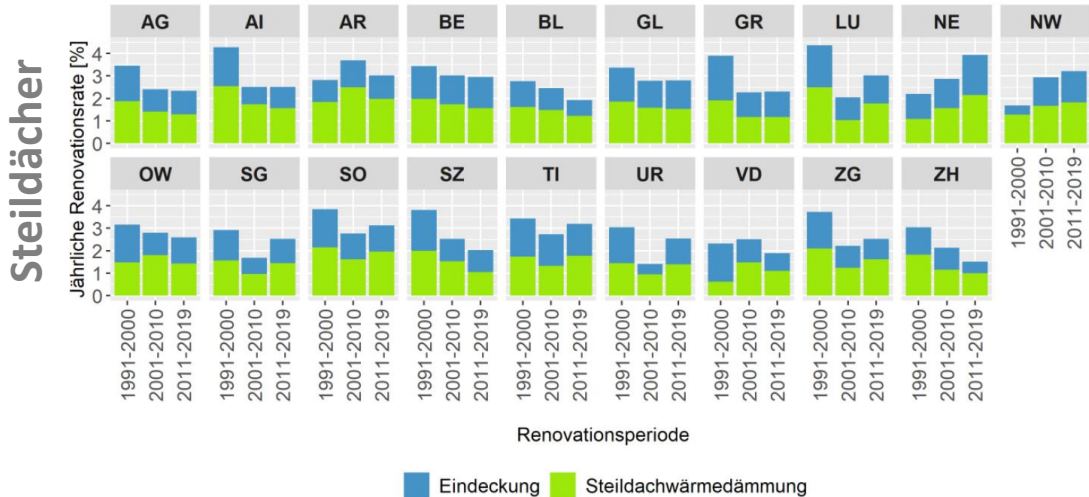
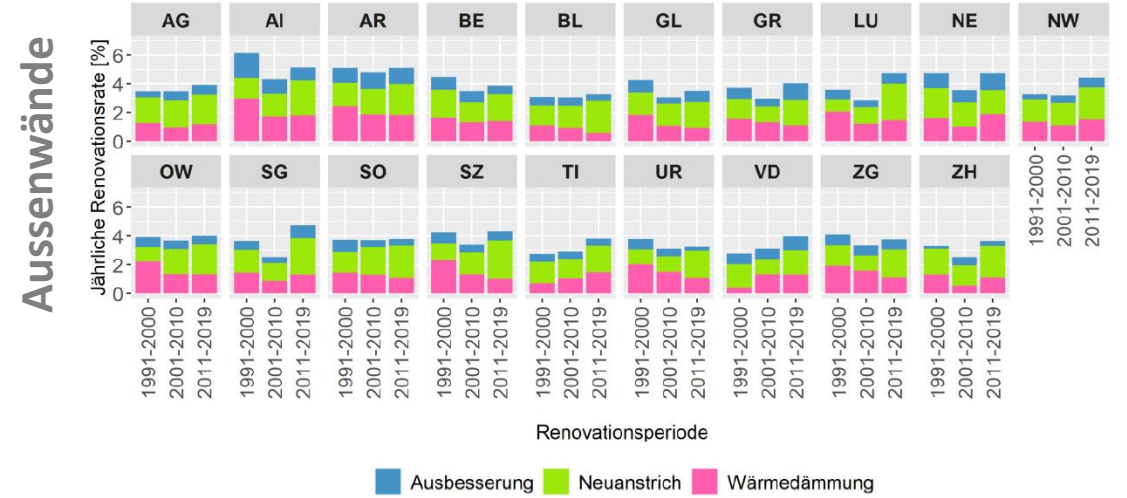
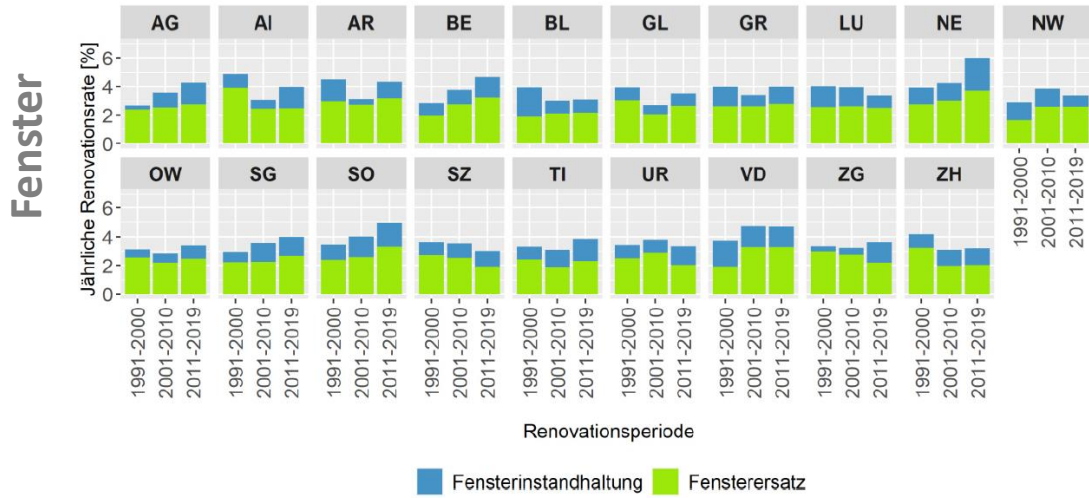
1. Luft/Wasser-Wärmepumpe: meistverkauftes Heizsystem (seit 2019);
2. Sole/Wasser-Wärmepumpe: Verkaufswachstum auf tieferem Niveau;
3. Gasheizungen: Verkaufszahlen auf tiefem Niveau, aber steigend;
4. Ölheizungen: Verkaufszahlen auf tiefem Niveau, aber steigend;
5. Holzheizungen: Verkaufszahlen in etwa gleichbleibend.

Dominierende Heizenergiequelle der Gebäude 2024



Öl ausserhalb der Zentren dominant, Gas in den Städten, Fernwärme in Basel, WP im Kanton Freiburg

Energetische Erneuerungsraten von 1991 bis 2019



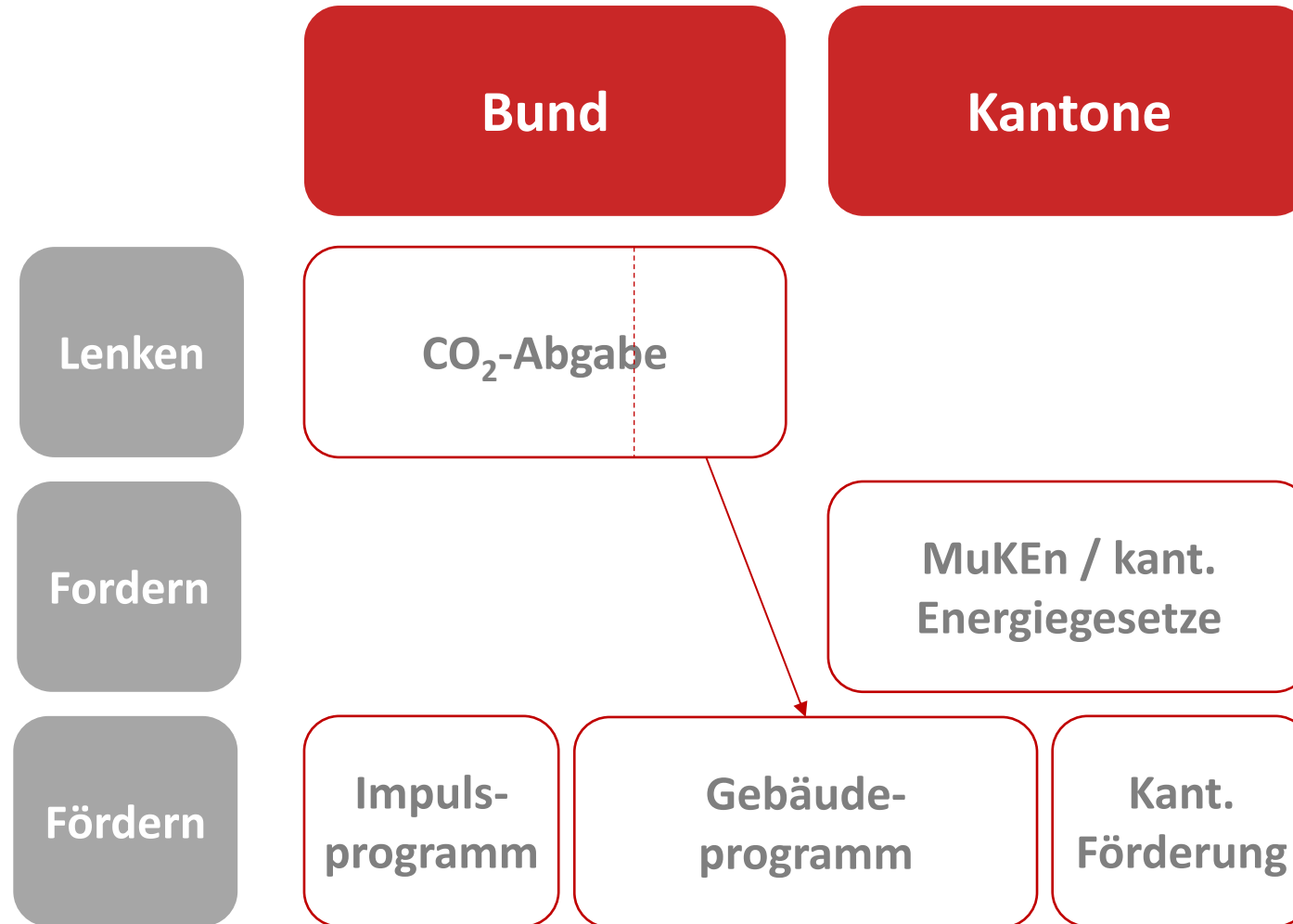
Die **energetischen Erneuerungsraten** von:

- **Fenstern** liegen zwischen rund **2 bis 3%** pro Jahr;
- **Aussenwänden** liegen zwischen rund **1 bis 1.5%** pro Jahr;
- **Steildächern** liegen zwischen rund **1 bis 2%** pro Jahr.

Quelle: [MISTEE](#) (Motivations for Investment in Smart Technologies and Energy Efficiency); Darstellung TEP 2023

Gebäudehüllenerneuerung werden unterschätzt, seit 2010 gegenüber 2000 - 2009 um 40% bis 50% erhöht

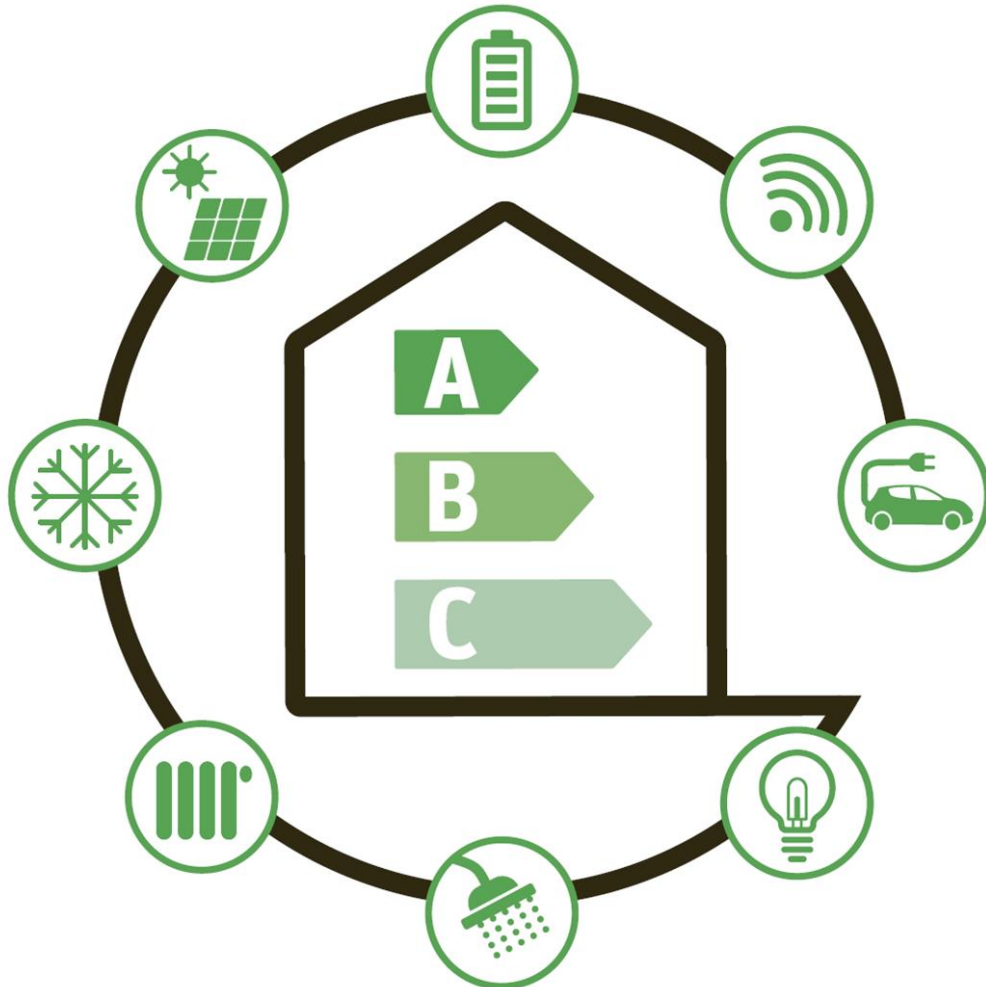
Erfolgreicher Instrumentenmix im Gebäudesektor



Agenda

1. Wo stehen wir – was haben wir erreicht?
- 2. Wo müssen wir hin – was sind die Vorgaben/Herausforderungen?**
3. Wie entwickelt(e) sich die Förderung im Gebäudebereich?

Gebäude wird zum Energiehub - Herausforderungen



Gebäudehülleneffizienz:
bei Altbauten

2020: 60 TWh 2050: 45 TWh ↘

Raumwärme + Warmwasser:
Erneuerbare Wärme

2020: 47 TWh_f 2050: 0 TWh_f ↓

Stromerzeugung:
bei Neu- und Altbauten

2020: 2.6 TWh_{el} 2050: 34 TWh_{el} ↑

Gebäudepark mutiert zur Energiedrehscheibe und koppelt die Sektoren

Vorgaben durch Bundesgesetzgebungen

CO₂-Verordnung (SR 641.711) **Art. 3 Richtwerte für einzelne Sektoren**

*In den folgenden Sektoren dürfen die **Emissionen** im Jahr **2030** höchstens den folgenden Anteil der Emissionen des Jahres **1990** ausmachen im Sektor Gebäude: **höchstens 50 Prozent.***

KIG (SR 814.310) **Art. 4 Richtwerte für einzelne Sektoren**

- Zur Erreichung der **Verminderungsziele** sind die Treibhausgasemissionen in der Schweiz in den folgenden Sektoren gegenüber 1990 mindestens wie folgt zu vermindern im **Sektor Gebäude**:
bis 2040: um 82 Prozent,
bis 2050: um 100 Prozent.*

Agenda

1. Wo stehen wir – was haben wir erreicht?
2. Wo müssen wir hin – was sind die Vorgaben/Herausforderungen?
3. **Wie entwickelt(e) sich die Förderung im Gebäudebereich?**

Förderung gemäss CO2-Gesetz und Klima- und Innovationsgesetz

Förderung im Gebäudebereich

Gebäudeprogramm Bund-Kantone

Seit 2010

CO2-Gesetz

Wärme-
dämmung

Haus-
technik

System-
sanierung

Neubau

Zentrale
Wärme-
versorgung

Indirekte
Mass-
nahmen*

Finanzierung über Einnahmen
aus der CO₂-Abgabe und
kantonale Mittel

Impulsprogramm Bund

Seit 2025

Klima- und Innovationsgesetz

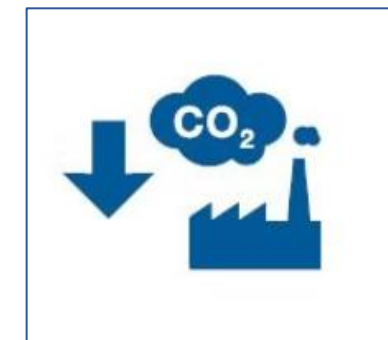


Finanzierung über Bundeshaushalt

Innovationsprogramm Bund

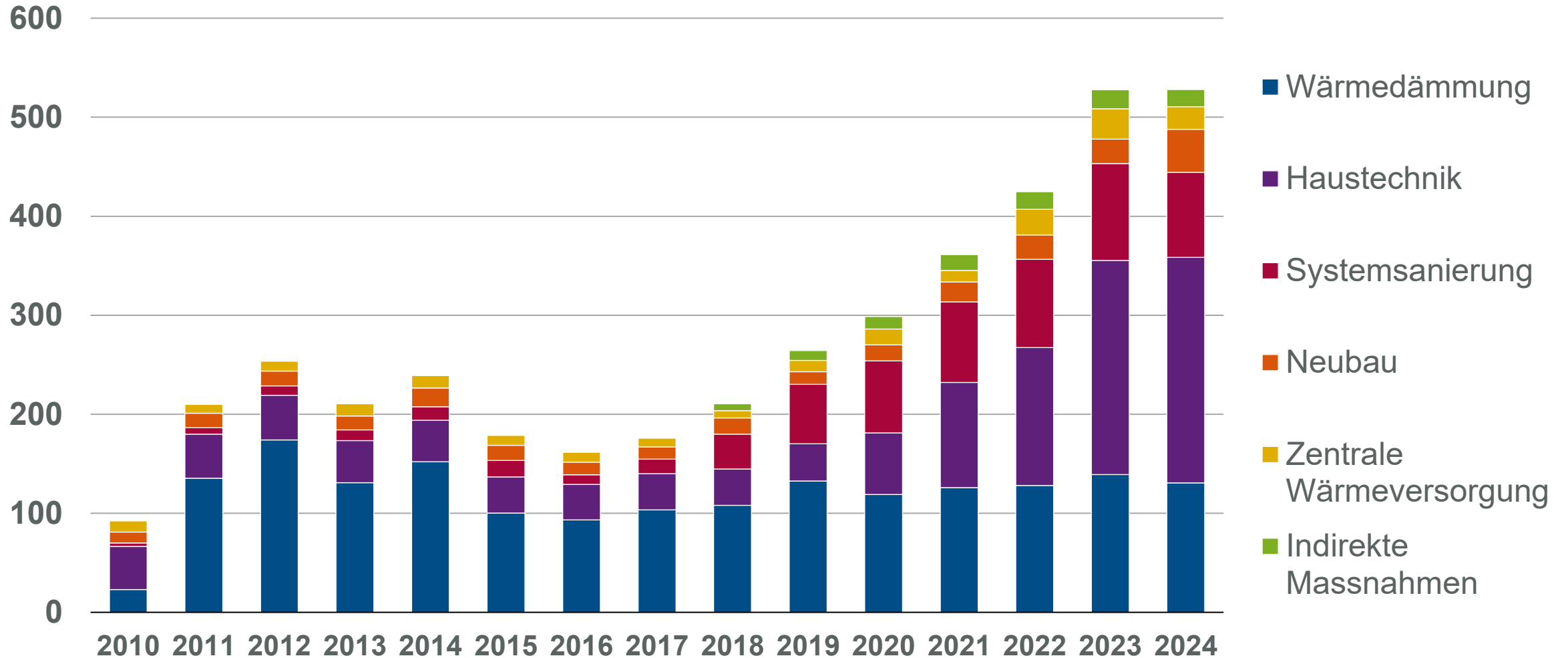
Seit 2025

Klima- und Innovationsgesetz



Finanzierung über Bundeshaushalt

Entwicklung der Auszahlungen 2010 – 2024 [Mio. CHF]



Förderung im Gebäudesektor – zur Verfügung stehende Mittel

Mio. Fr.	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Gebäudeprogramm	414	414	336	247	245	?	?
Impulsprogramm	0	0	0	127	174	?	?
Budgets Kantone	177	220	271	283	321	?	?
Total	591	634	607	657	740	?	?

Quelle: SECO (2025)

Förderung – wie weiter? (gem. Botschaft BR vom 19.9.2025)

Gebäudeprogramm Bund-Kantone

Seit 2010

CO2-Gesetz



Impulsprogramm Bund

Seit 2025

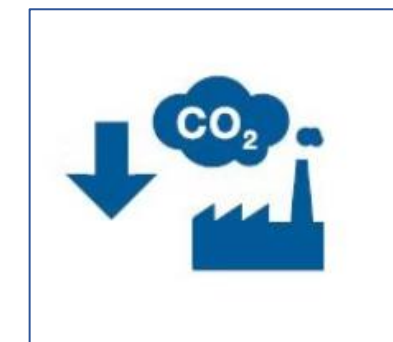
Klima- und Innovationsgesetz



Innovationsprogramm Bund

Seit 2025

Klima- und Innovationsgesetz



Neukonzipierte Gebädeförderung

„Ab 2027“ – die Fördermassnahmen sind noch nicht bestimmt

Finanzierung über Einnahmen aus der CO₂-Abgabe, ergänzt mit kantonalen Mitteln

„Ab 2027“ Finanzierung über Einnahmen aus der CO₂-Abgabe

Fazit

- **Energiesystem CH** ist vom **Ausland** und von **fossilen Energieträgern** abhängig;
- Energie- und klimapolitische **Instrumente wirken**;
- **Gebäudesektor: CO₂-Emissionen** und **Energieverbrauch sinken, erneuerbare Energieproduktion steigt**;
- **2026** steht ein **Maximum** an **finanziellen Mitteln** zur **Verfügung**;
- Die konkrete **Ausgestaltung der Förderung ab 2027** ist **noch offen**; ein nationales **Förderprogramm bleibt** jedoch weiterhin **bestehen**.

Energie- und klimapolitische Herausforderungen und Ziele lassen sich nur gemeinsam erreichen, wobei die Kantone, die «Wirtschaft» und die Immobilienbesitzenden wichtige Beiträge dazu leisten!

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fragen zum Input Referat



EnDK
Konferenz Kantonaler Energiedirektoren
Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie
Conferenza dei direttori cantonali dell'energia
Conferenza dals directurs chantunals d'energia

Olivier Brenner
Stv. Generalsekretär

Kantonale Highlights



KANTON AARGAU

Benjamin Steiger
Leiter Energieberatung



 **KANTON solothurn**

*Amt für Wirtschaft und Arbeit
Energiefachstelle*

Christoph Bläsi
Stv. Leiter Energiefachstelle




Kanton Basel-Stadt

Anna-Kathrin Dürig
Leiterin Bereich Förderung



Kanton Bern
Canton de Berne

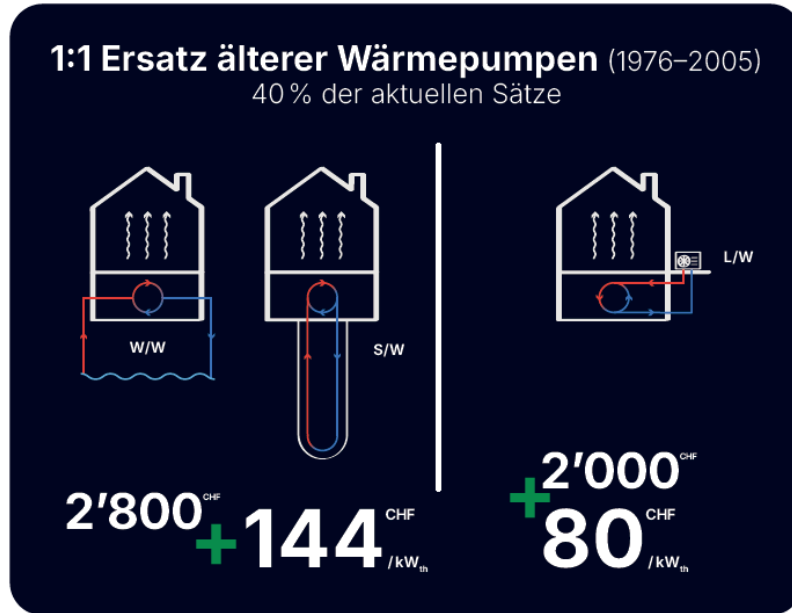

Christof Ammann
Fachverantwortung Förderung

Highlight Basel-Landschaft

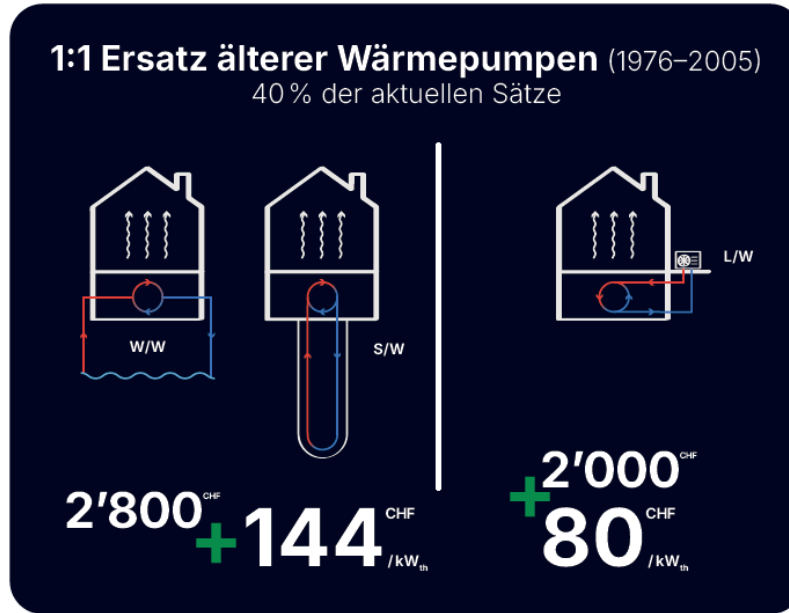


- Förderprogramm soll bis Ende 2030 fortgeführt werden
- 5 neue Fördermassnahmen per 2026
- Schweizweit einzigartig: die Energieprämie

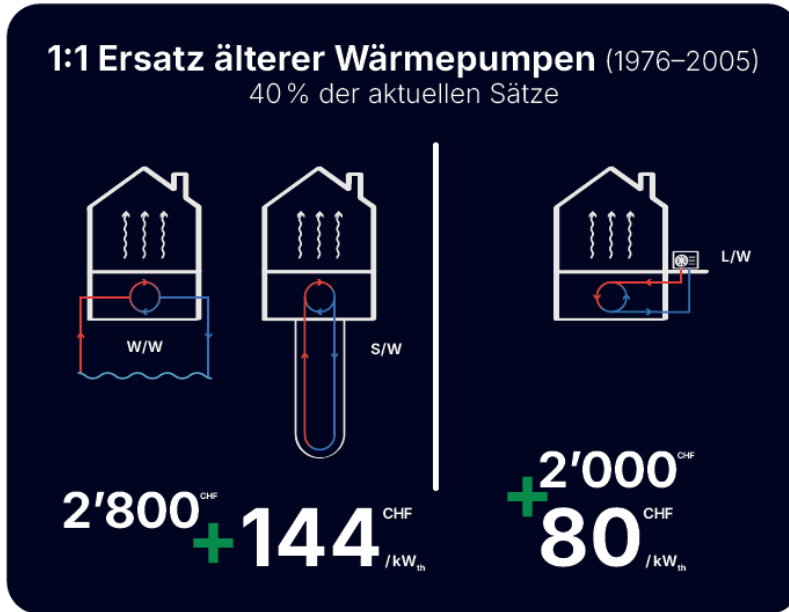
Highlight Basel-Landschaft



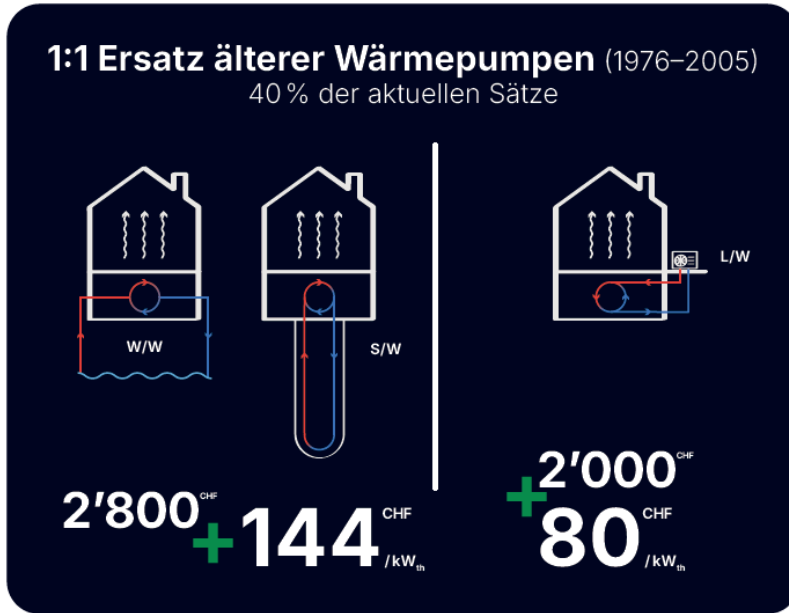
Highlight Basel-Landschaft



Highlight Basel-Landschaft



Highlight Basel-Landschaft



Highlight Basel-Landschaft

1:1 Ersatz älterer Wärmepumpen (1976–2005)
40 % der aktuellen Sätze

2'800^{CHF} + 144^{CHF} /kW_{th} + 2'000^{CHF} + 80^{CHF} /kW_{th}

Regeneration Erdwärmesonden mit thermischer Solaranlage
bestehende und neue Gebäude

+ 2'400^{CHF} + 1'000^{CHF} /kW_{th}

Dach-/Fassade-Sanierung
inkl. PV

+ 40^{CHF} /m² Modulfläche

+ 120^{CHF} /m² Modulfläche

Bonus zusätzlich zu Sanierungsbeiträgen

Energetische Betriebsoptimierung (eBO)
der Kosten

EFH 100% BIS MAX. 800^{CHF} 50% MFH BIS MAX. 5'000^{CHF}

Basis-Ladeinfrastruktur
in MFH

pro Ladepunkt 500^{CHF}

Max. Förderanteil an den Kosten 50%

Highlight Basel-Stadt

www.bs.ch/wsu/ae/abteilung-energie#foerderbeitraege-und-aktionen

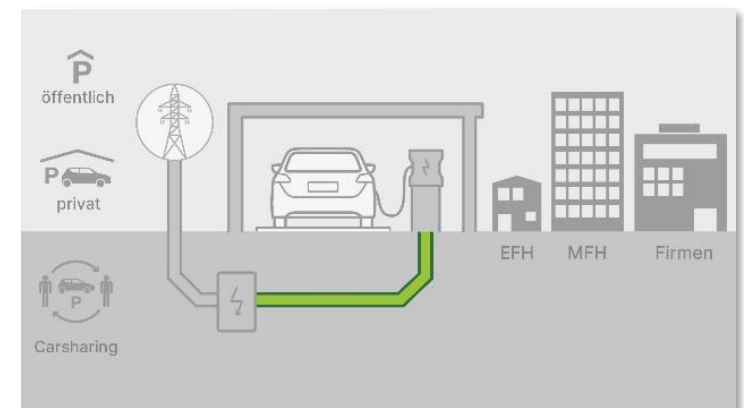
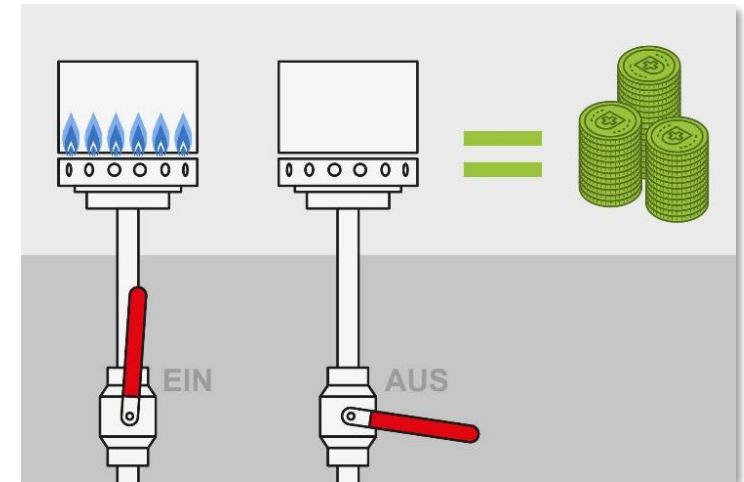


Umfassendes Förderprogramm:

- Dämmmassnahmen
- Gesamtanierungen
- Heizungsersatz
- Aktion Solarkraftwerk
- Förderung Ladeinfrastruktur
- Restwertentschädigung
- Standortförderpaket Umwelt
- Basel2037

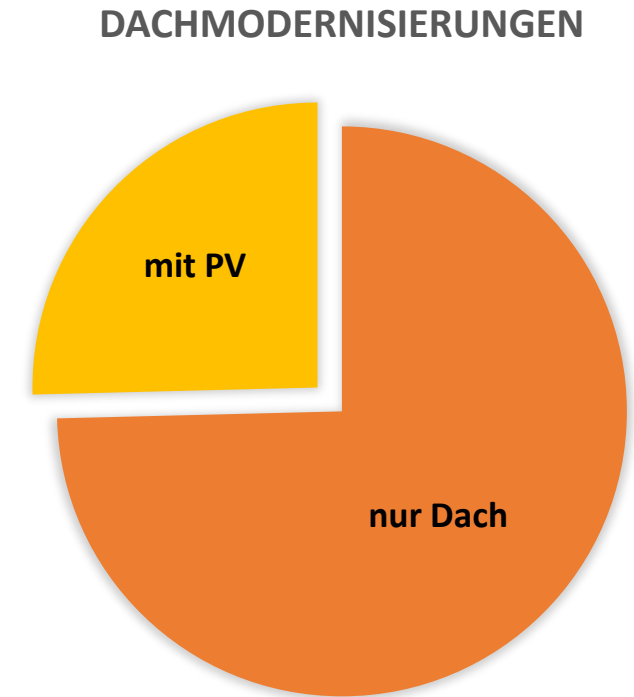
Zeithorizont Förderung und Entschädigung:

- 2037 Netto-Null Ziel
- Finanzierung: Bund & Kanton



Highlight Aargau


- Aargau fördert seit jeher eher defensiv
- Förderung von PV-Anlagen als Bonus bei Dachmodernisierungen seit April 2023
 - Seither 2095 Dachsanierungen
 - Dabei wurden 532 mit PV-Anlage ausgeführt.
- Es zeigt jedoch: Förderung alleine reicht nicht.

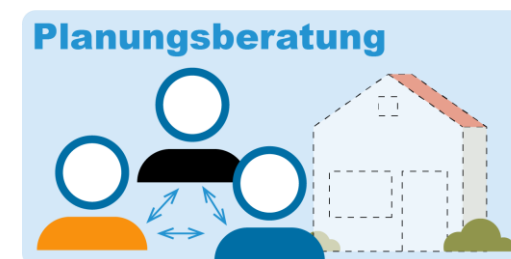


Highlight Aargau

energieberatungAARGAU



- Erste, kostenlose Anlaufstelle für Privatpersonen, Fachleute, Unternehmen und Gemeinden
- Über 4500 Beratungen pro Jahr am Telefon oder per Mail
- Vermittlung von vor-Ort-Beratungen welche stark unterstützt werden
- Bündelt eidgenössische Beratungen wie  Plus oder **erneuerbarheizen** mit kantonalen Angeboten



Highlight Aargau

energieberatungAARGAU

- Netzwerk mit 70 neutralen Beratungspersonen
- Anfragende werden mit den nächsten 5 Kontakten bedient.
- 2071 Beratungen vor Ort
- Zufriedenheit bei den 1533 Rückmeldungen:



Highlight Solothurn

- Beratungsangebote für Private, Gewerbe und Gemeinden



Erstberatung vor Ort

- Förderung durch Kanton



Gebäudeanalyse GEAK-Plus

- Förderung durch Gebäudeprogramm

Bis 50% der Kosten:

- max. 1'100 Fr. für EFH
- max. 1'800 Fr. für MFH



Alles zur Impulsberatung – individuell, unverbindlich & kostenlos

Impulsprogramm **erneuerbarheizen**

- Förderung durch Bund

Highlight Solothurn



energie.so.ch

Weitere Infos: energie.so.ch/foerderung

- Energiefördermassnahmen

Gesamtübersicht



Teilauswahl

Gebäudehülle

Wollen Sie Ihr Dach oder die Hausfassade dämmen und dadurch Energie sparen?

[Weitere Informationen](#)



Holzheizungen

Planen Sie, Ihre alte Heizung durch eine umweltfreundliche Holzheizung zu ersetzen?

[Weitere Informationen](#)



Wärmepumpen

Möchten Sie Ihr Haus mit Umweltwärme aus dem Erdreich, dem Wasser oder der Luft heizen?

[Weitere Informationen](#)



Thermische Solaranlagen

Machen Sie sich die Sonnenenergie zu Nutze und erzeugen Sie Wärme fürs Heizen und fürs Warmwasser auf Ihrem Hausdach.

[Weitere Informationen](#)



Wärmenetze

Hier sind Sie richtig, wenn Sie Ihre Liegenschaft an ein Fernwärmenetz anschliessen möchten.

[Weitere Informationen](#)



Minergie

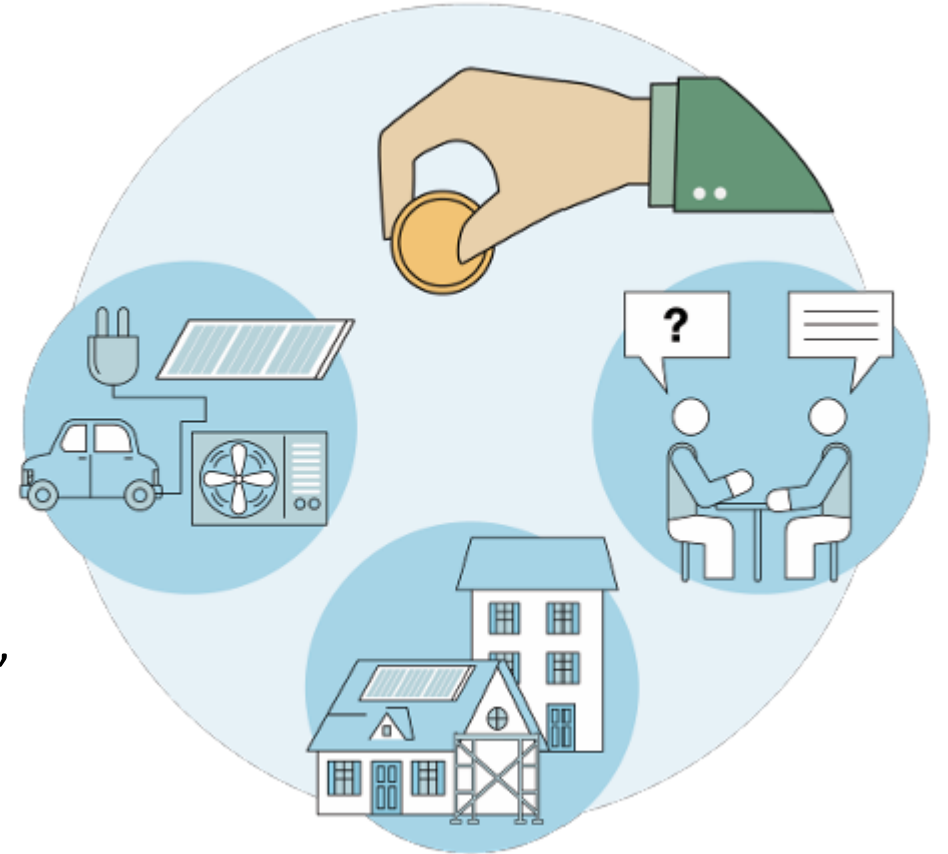
Bauen oder sanieren Sie nachhaltig und für die Zukunft!

[Weitere Informationen](#)



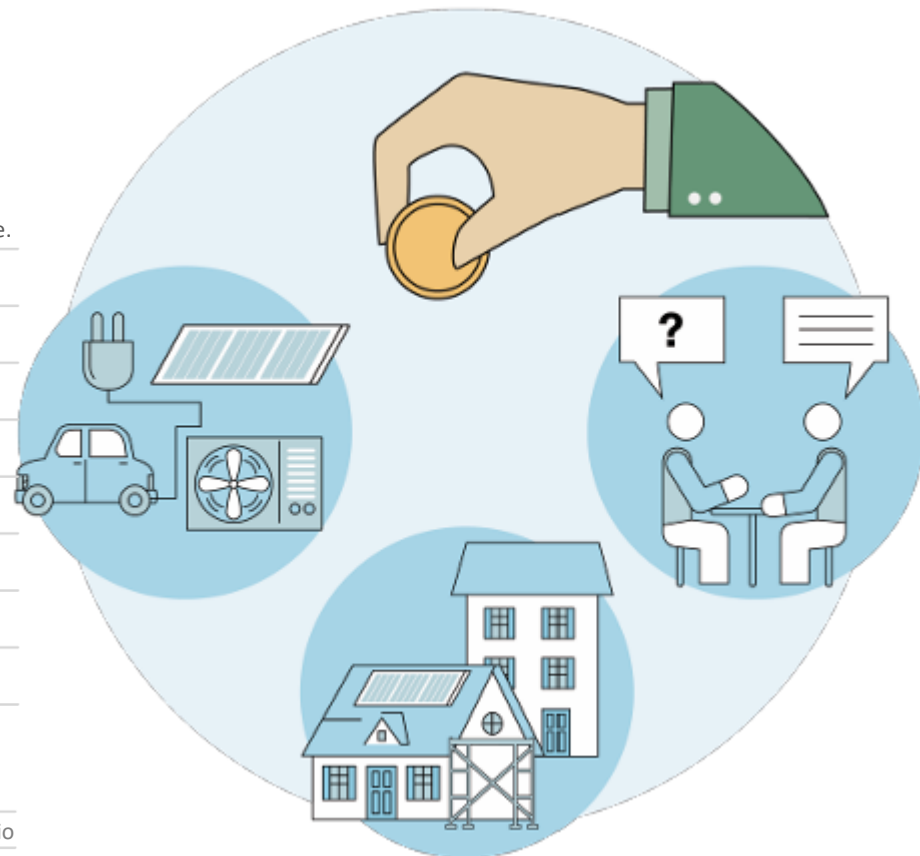
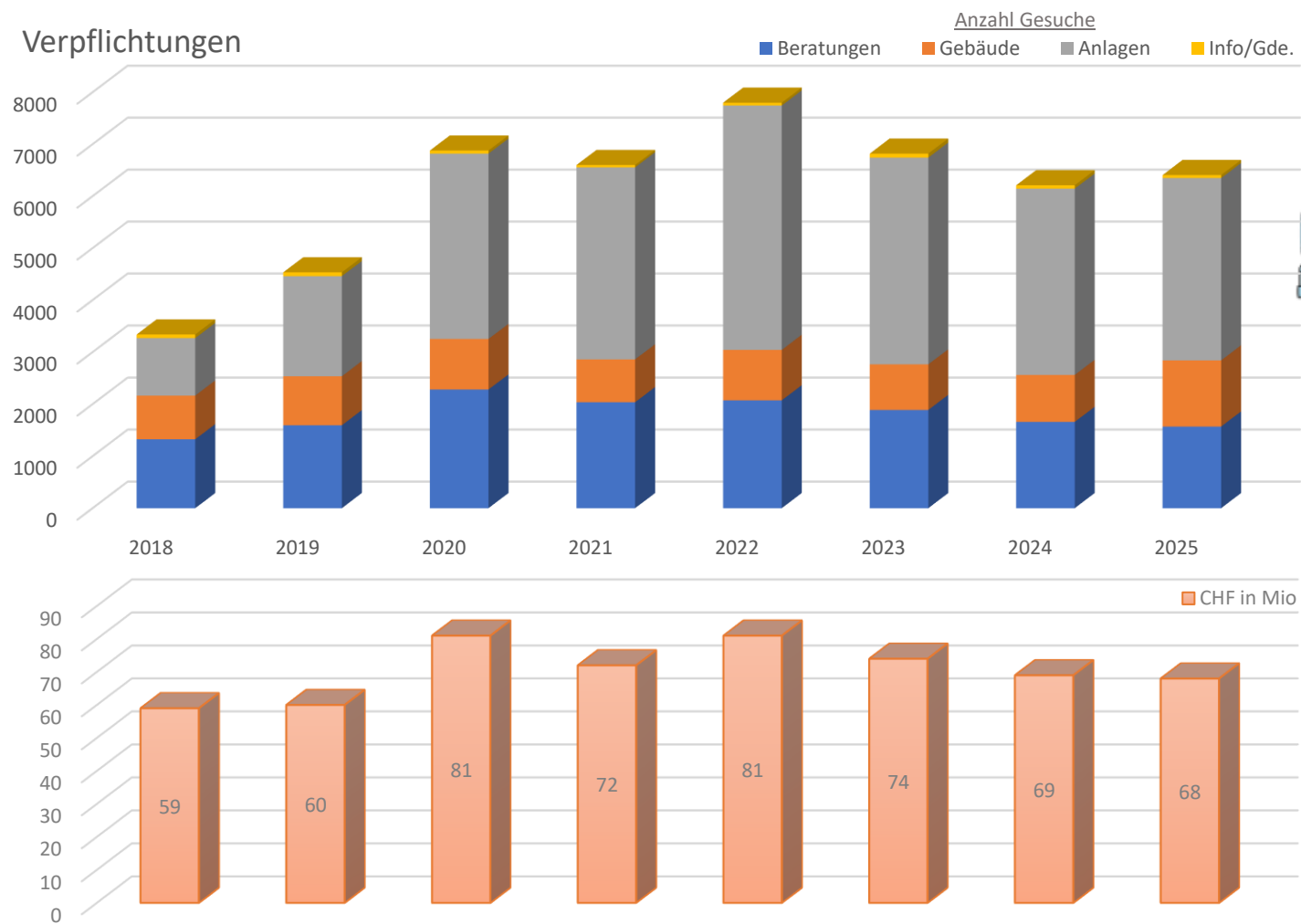
Highlight Bern

- Breite abgestützte Förderung in den Bereichen:
 - Beratungen (Beratungen, Informationen, Weiterbildung)
 - Gebäude (Sanierungen und Neubauten)
 - Anlagen (Heizungersatz, Neuanlagen von Solarkollektoren, Fernwärmenetze, Elektromobilität)
- Spezielle Förderungen
 - Gebäudesanierungen: Verbesserung über GEAK-Klassen



Highlight Bern

Verpflichtungen



Weitergehende Informationen

- Übersicht Förderprogramme auf www.energiefranken.ch
- Das Gebäudeprogramm www.dasgebaeudeprogramm.ch

Noch Fragen?

- Im Anschluss an diese Veranstaltung stehen Ihnen die Kantonsvertreterinnen und Kantonsvertreter gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.
- Gerne begrüßen wir Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt an der Swissbau an unserem Stand.

Besuchen Sie den Stand und die Veranstaltungen der Energiefachstellen Nordwestschweiz





Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie
Conferenza dei servizi cantonali dell'energia
Conferenza dals posts spezialisads chantunals d'energia

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!